



Das Seetal-Krokodil trifft mit dem SGEK-Sonderzug in Luzern ein. Gleich wird im Depotareal umgestellt.

Exkursion der SGEK – 30. Sept. 2017

Spannendes auf der Seethalbahn

Die Schweizerische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (SGEK) führt in losen Abständen interessante Exkursionen durch, wo die Teilnehmer jeweils interessante Fakten aus der schweizerischen Bahngeschichte kennenlernen. Am 30. September 2017 fand eine Exkursion auf der einstigen Seethalbahn statt. Beginnend in Hochdorf mit einem Extrazug, bestehend aus zwei Wagen und dem Seetal-Krokodil De 6/6 15301, führte die Fahrt nach Luzern und wieder zurück nach Hochdorf. Im 1910 als Shedbau von der STB erbauten und mit Hilfe der kantonalen Denkmalpflege 2011 renovierten Depotgebäude gab es für die Teilnehmer ein feines Mittagessen. Frisch gestärkt ging es mit einem historischen Bus weiter entlang der Linie nach Lenzburg. Dabei wurden auch die ein- und umgestellten Strecken nach Beromünster und Wildegg besucht. Unterwegs zeigte der Präsident Werner Hardmeier anhand alter Fotos die markanten Veränderungen der Seetalbahn. Die interessante Exkursion endete in Lenzburg, wo die Teilnehmer um einiges an Bahnwissen reicher wieder nach Hause kehrten.

FK

Schweizerische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte

Wer Interesse an der SGEK hat oder auch einmal an einer Exkursion teilnehmen möchte, der kann sich hier informieren: www.sgek.ch – www.facebook.com/sgek

Der November-Monatszug auf dem Kaeserberg Die «Graue Maus»

Dieser erstklassige Triebzug wurde 1967 nachgebaut als Ergänzung zu vier 1961 gelieferten Einheiten. Bis 1988 waren diese als rot-beige Trans-Europ-Express zwischen Zürich, Mailand, Paris, Bruxelles und zeitweise Genua oder Amsterdam unterwegs. Als erste Züge überhaupt waren die RAe TEE II unter vier Stromsystemen fahrtüchtig. Dichtere Flugpläne und neue Autobahnen verdrängten in den 1980er-Jahren die reinen Erstklasszüge. Europas Bahnen setzten im Fernverkehr auf lokbespannte EuroCitys mit Wagen beider Klassen. Per 1988 bauten die SBB ihre fünf Vierstrom-TEE zu EC-Zügen um. Den neuen Anstrich würdigt der Spitzname «Graue Maus». Leistungen ab Zürich nach Mailand-Lausanne, Stuttgart und als Letzteinsatz bis 1999 nach Frasne folgten. Der am 1. Juli 2003 ausrangierte Zug 1055 fährt am Kaeserberg weiter.

CFK



Foto: CFK

RABe 1055, 2.31 MW/3143 PS, 231 Pl., 309t, V-max. 160 km/h.

Liebe Modellbahnfreunde

Tag für Tag flatterten in den letzten Wochen ausgefüllte Umfragetabellen auf unsere Schreibtische. Vier Wochen lang erfassten sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stämpfli Verlags rund 1330 Antworten. Wir freuen uns über die grosse Resonanz und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich fürs Mitmachen. Die Redaktion macht sich nun an die Arbeit, die vielen wertvollen Inputs auszuwerten. In der LOKI-Ausgabe 12/2017 werden Sie eine Zusammenstellung der Anregungen finden.

Wir danken der Gornegratbahn für den grosszügigen Preis und wünschen dem glücklichen Gewinner, R. Epprecht aus der Munotstadt Schaffhausen, eine interessante Fahrt mit der einmaligen Bahn, einen schönen Tag auf dem Gornegrat und eine fantastische Fernsicht auf das Matterhorn.

Herzliche Grüsse
Lynn und Simon

Bogen für Bogen wurden aus-
gewertet und zeigten spannende
Einblicke in dieses Hobby.

